



UPOV/DUS-SEM/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 11. Januar 2010

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

SEMINAR ÜBER DIE DUS-PRÜFUNG

Genf, 18. bis 20. März 2010

Zielsetzung:

Informationen zu erteilen und die Erörterung folgender Themen zu erleichtern:

- Vereinbarungen für die DUS-Prüfung, und
- Anleitung zur DUS-Prüfung, einschließlich zu Prüfungsrichtlinien, Verwaltung von Sortensammlungen und Sortenbeschreibungen.

Zielpublikum:

Für die Organisation der DUS-Prüfung zuständige Beamte
Mitarbeiter von Sortenschutzämtern und mit der DUS-Prüfung beauftragten
Organisationen
DUS-Prüfer
DUS-Datenverwalter
Züchter

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Donnerstag, 18. März

09.00 Eröffnung

Sitzung 1: Vereinbarungen für die DUS-Prüfung

Diskussionsleiter: Herr Rolf Jördens, Stellvertretender Generalsekretär, UPOV

09.05 Einführung in das Dokument TGP/6 „Vereinbarungen für die DUS-Prüfung“
(Verbandsbüro)

09.20 Profil Australiens*

09.45 Profil Frankreichs

10.10 Profil Japans*

10.35 *Kaffeepause*

11.05 Profil der Schweiz*

11.30 Profil der Europäischen Union

12.00 *Mittagessen*

Sitzung 1: Vereinbarungen für die DUS-Prüfung (Forts.)

14.00 Diskussion

Sitzung 2: Einstellung der Züchter zur DUS-Prüfung

Diskussionsleiter: Herr Rolf Jördens, Stellvertretender Generalsekretär, UPOV

14.20 Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und
Obstpflanzen (CIOPORA)

14.40 *International Seed Federation (ISF)*

15.00 Diskussion

Sitzung 3: Rolle des Technischen Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen

*Diskussionsleiter: Herr Chris Barnaby (Stellvertretender Beauftragter für Sortenschutzrechte
/ Prüfer, Sortenschutzamt (Neuseeland)), Vorsitzender des Technischen Ausschusses, UPOV*

15.20 Rolle des Technischen Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen bei der
Ausarbeitung und Bereitstellung der Anleitung zur DUS-Prüfung (Verbandsbüro)

Sitzung 4: Von den Verbandsmitgliedern angebotene DUS-Schulung

Diskussionsleiter: Herr Chris Barnaby

15.40 Von Japan organisierte DUS-Schulung*

15.50 Von den Niederlanden organisierte DUS-Schulung

16.00 Von Polen organisierte DUS-Schulung

16.10 Von der Republik Korea organisierte DUS-Schulung*

16.20 Von Spanien organisierte DUS-Schulung*

16.30 Berichte anderer Verbandsmitglieder (mündliche Stellungnahmen werden
erbeten)

17.00 *Schließung*

* zu bestätigen

Freitag, 19. MärzSitzung 5: Anleitung zur DUS-Prüfung

*Diskussionsleiter: Herr Joël Guiard (Stellvertretender Direktor GEVES (Frankreich)),
Stellvertretender Vorsitzender des Technischen Ausschusses, UPOV*

09.00 Überblick über die Allgemeine Einführung und die TGP-Dokumente
(Verbandsbüro)

a) *Erstellung von Prüfungsrichtlinien der Behörden aufgrund der
UPOV-Prüfungsrichtlinien*

09.15 Verfahren in Brasilien*

09.30 Verfahren in der Europäischen Union

09.45 Verfahren in der Russischen Föderation*

b) *DUS-Prüfung bei Fehlen von UPOV-Prüfungsrichtlinien*

10.00 Überblick aufgrund des Dokuments TGP/13 „Anleitung für neue Typen und
Arten“

10.15 Erfahrung in der Europäischen Union

10.30 *Kaffeepause*

10.45 Erfahrung in Australien*

11.00 Erfahrung in den Niederlanden

11.15 Diskussion

Sitzung 6: Verwaltung von Sortensammlungen

Diskussionsleiterin: Frau Julia Borys (Abteilungsleiterin DUS-Prüfung, COBORU (Polen))

11.30 Einführung aufgrund des Dokuments TGP/4 „Errichtung und Erhaltung von
Sortensammlungen“ und des Dokuments TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“
(Verbandsbüro)

12.00 *Mittagessen*

Sitzung 6: Verwaltung von Sortensammlungen (Forts.)

14.00 Erfahrung in Kanada*

14.30 Erfahrung in Frankreich

15.00 Erfahrung in Deutschland*

15.30 Erfahrung in Mexiko*

16.00 Erfahrung in den Niederlanden

16.30 Diskussion

17.00 *Schließung*

Samstag, 20. März

Sitzung 7: Ausarbeitung von Sortenbeschreibungen und deren Verwendung für die Unterscheidbarkeit und die Verwaltung von Sortensammlungen

09.00 Einführung aufgrund des Dokuments TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“

- a) *Umwandlung von Beobachtungen und Messungen in Noten für die Unterscheidbarkeit und die Sortenbeschreibungen*

Diskussionsleiterin: Frau Beate Rücker (Abteilungsleiterin Registerprüfung, Bundessortenamt (Deutschland))

09.15 Erfahrung in Deutschland*

09.45 Erfahrung in Japan*

10.15 Erfahrung in der Republik Korea*

10.45 *Kaffeepause*

11.00 Erfahrung im Vereinigten Königreich

11.30 Diskussion

12.00 *Mittagessen*

Sitzung 7: Ausarbeitung von Sortenbeschreibungen und deren Verwendung für die Unterscheidbarkeit und die Verwaltung von Sortensammlungen (Forts.)

- b) *Verwendung der von Züchtern bereitgestellten Sortenbeschreibungen*

Diskussionsleiter: Herr Alejandro Barrientos Priego (Professor / Forscher, Departement Phytotechnik, Autonome Universität Chapingo (Mexiko))

13.30 Erfahrung in Argentinien

14.00 Erfahrung in Australien*

14.30 Erfahrung in Kanada*

15.00 Erfahrung in Frankreich

15.30 Erfahrung in Japan*

16.00 Diskussion

16.30 *Schließung*

[Ende des Dokuments]